

Integrationsprojekt für schwerbehinderte Menschen beim Bundesministerium für Gesundheit

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und seine Geschäftsbereichsbehörden fördern aktiv die Integration von Menschen mit Behinderungen in das Berufsleben. Hierzu wurden bereits mehrfach Verbundprojekte zur Integration und Qualifizierung von Menschen mit Behinderungen erfolgreich durchgeführt. Wir beabsichtigen daher, in einem weiteren Projekt eine Person mit einer anerkannten Schwerbehinderung oder diesen Gleichgestellte (§ 2 Absatz 3 SGB IX) befristet einzustellen.

Das Ziel des Projektes besteht in einer nachhaltigen beruflichen Weiterqualifikation - im Sinne einer Erlangung von (weiterer) Berufserfahrung - der Projektteilnehmerin / des Projektteilnehmers in einem Zeitraum von zwei Jahren, um den direkten Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt (wieder) zu erleichtern. Im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung wird der Erwerb von Kenntnissen in den Aufgabengebieten des BMG und den damit zusammenhängenden Arbeitsabläufen vermittelt. Zudem werden Schlüsselqualifikationen gefestigt, wie etwa Teamfähigkeit und Ausdauer. Eine behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung wird vorgehalten.

Wir suchen daher zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Referat LS 5 „Beratung und Information für Versicherte und Leistungserbringer, Bürgerkommunikation“ im Bundesministerium für Gesundheit am Dienstort Bonn

eine Sachbearbeiterin / einen Sachbearbeiter

Das Aufgabengebiet des Referates umfasst **im Wesentlichen:**

- Bearbeitung von Einzeleingaben und Anfragen (schriftlich und telefonisch),
- Bearbeitung von Schreiben des Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages,
- organisatorische, inhaltliche, konzeptionelle und administrative Vorbereitung der Termine von Besuchergruppen aus dem Inland, insbesondere in Kooperation mit dem Bundespresseamt und Abgeordnetenbüros, sowie die Betreuung von Besuchergruppen,
- Bearbeitung von Schreiben an die Leitung des Hauses, insbesondere zu Themen der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung,
- Mitarbeit bei der Koordinierung, Aktualisierung, Pflege und Weiterentwicklung eines umfassenden Informationspools für die Unterrichtung von Bürgern, Leistungserbringern und anfragenden Organisationen,
- Mitarbeit bei Haushalts- und Vergabeverfahren,

- Mitarbeit bei den Aufgaben für die Einheitliche Behördenrufnummer 115, die Bundesredaktion, das Bundesportal und weiteren Arbeiten im Rahmen der Digitalisierung sowie
- Teilnahme an Telefonaktionen und Informationsveranstaltungen.

Fachliche Anforderungen:

- Abschluss als Diplom Verwaltungswirt/in (FH) in den Fachrichtungen der Allgemeinen Inneren Verwaltung oder Sozialversicherung oder einen Abschluss B.A. der Fachrichtungen Öffentliche Verwaltung oder Sozialversicherung oder nachgewiesene gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen durch langjährige Berufserfahrung im Verwaltungs- oder parlamentarischen Bereich (mind. 6 Jahre ununterbrochene Tätigkeit),
- gute Kenntnisse im Petitionswesen,
- gute Kenntnisse der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung,
- gute gesundheitspolitische Kenntnisse der aktuellen Vorhaben des Hauses ,
- wünschenswert sind Erfahrungen im Bereich Besuchergruppenbetreuung,
- wünschenswert sind Kenntnisse in der Titelbewirtschaftung,
- wünschenswert sind gute Englischkenntnisse.

Persönliche Anforderungen:

- Besonderes Gespür für politische Zusammenhänge,
- Organisationsgeschick, Teamfähigkeit und Dienstleistungsorientierung,
- gutes sprachliches und schriftliches Ausdrucksvermögen sowie verbindliches Auftreten,
- überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Auffassungsgabe, Flexibilität und Zuverlässigkeit sowie
- Bereitschaft zu gelegentlichen Dienstreisen

Die Einstellung erfolgt befristet für die Dauer von zwei Jahren. Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 9b TVöD. Darüber hinaus wird eine Zulage für eine Tätigkeit bei obersten Bundesbehörden (Ministerialzulage) gezahlt. Die Einstellung erfolgt am Dienort Bonn.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Personen, die noch kein Beschäftigungsverhältnis mit der Bundesrepublik Deutschland eingegangen sind bzw. das Beschäftigungsverhältnis mehr als drei Jahre zurückliegt (§ 14 Abs. 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) – Befristung ohne Sachgrund).

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Der Dienstposten ist für die Besetzung mit Teilzeitkräften grundsätzlich geeignet.



Das BMG bietet familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BMG mit dem Zertifikat des audits „berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Angeboten werden z.B. flexible Arbeitszeiten, vielfältige Teilzeitmodelle, die Möglichkeit der mobilen Arbeit und Telearbeit.

Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **28. Dezember 2017** *ausschließlich* über www.interamt.de über folgende ID Nummer: [422860](https://www.interamt.de/ID/422860).

Bitte laden Sie hier Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf, Studienabschlusszeugnisse, Arbeitszeugnisse/ Beurteilungen sowie den Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung) hoch. Sofern Sie einen ausländischen Hochschulabschluss erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen ebenfalls einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Ihre Fragen zur Ausschreibung richten Sie bitte **ausschließlich** per E-Mail an Z11@bmg.bund.de. Geben Sie hierbei im Betreff bitte angestrebte Position und Ausschreibungsnummer 2017/Z 032 an. Wegen der Vielzahl an eingehenden Bewerbungen wird um Verständnis bei verspäteter Beantwortung gebeten.

Weitere Informationen über das BMG können Sie auch der Homepage des Ministeriums unter www.bundesgesundheitsministerium.de entnehmen.